

Viktoria Graf

INTERMEZZO – Malerei und Zeichnungen

Viktoria Graf (geb. 1985 in Dresden) gehört zu den jüngeren, mittlerweile einem größeren Kreis von Interessenten bekannten Künstlern, die bereits auf zahlreiche Ausstellungen, darunter an prominenteren Orten wie dem Sächsischen Landtag oder der Villa Eschbach sowie außerhalb der sächsischen Landeshauptstadt, verweisen kann. Aufmerksamkeit dürfte sie vor allem mit ihrer, nur scheinbar eindeutigen, von kräftiger Farbigkeit geprägten Malerei errungen haben. Auf ihren Bildern breiten sich vor dem Auge des Betrachters oft märchenhaft wirkende Szenarien aus, hinter denen sich meist der ganz normale, oft schwierige Alltag – nicht zuletzt von Kindern – „verbirgt“. Viktoria Graf versteht es, mit ihren Kompositionen Befindlichkeiten, Träume und Sehnsüchte der Gestalten ihrer Bildwelt und damit nicht zuletzt der Menschen, denen sie begegnet, auszudrücken. Ebenso spiegeln sich eigene Gefühle und Wünsche.

Hintergrund vieler Werke waren bis in die jüngste Zeit Erfahrungen mit Kindern (und deren Eltern), die sie während



Viktoria Graf, Kosmos, 2018. 70 x 50 cm, Öl auf Leinwand.

ihrer Tätigkeit als „Nanny“ sammelte. Diese hatte ihr Studium als „Brotberuf“ begleitet. Die Künstlerin, die zunächst eine Design-Ausbildung absolvierte, studierte zwischen 2005 und 2010 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK), wo vor allem Professor Hans Peter Adamski sie prägte – ein Lehrer, der mit seinem eigenen Schaf-

fen für ein hohes Maß an Experimentierfreudigkeit stand, das aber auch eine symbolische und surreal geheimnisvolle Komponente enthielt, die die Künstlerin interessierte.

Neben Werken der Malerei entstehen in Viktoria Grafs Atelier zudem immer wieder Zeichnungen und Mischtechniken, die teils einen spontaneren und auch abstrakteren Duktus zeigen. In ihrer Ausstellung „INTERMEZZO“, deren Titel nicht zuletzt auf aktuelle Entwicklungen in ihrem Werk anspielt, wird die Künstlerin einen Einblick in die malerischen wie zeichnerischen Facetten ihres Schaffens geben. ■

Dr. sc. phil. Ingrid Koch, Dresden
Kulturjournalistin

Ausstellung im Erdgeschoss und im Foyer der 4. Etage der Sächsischen Landesärztekammer

26. Juli bis 21. Oktober 2018, montags bis donnerstags von 9.00 bis 18.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 16.00 Uhr, Vernissage: Donnerstag, den 26. Juli 2018, 19.30 Uhr.